

## **Obst- und Gemüsebranche verordnet sich Verhaltenskodex**

Der Deutsche Fruchthandelsverband (DFHV) hat einen Verhaltenskodex zur Einhaltung von sozialen Mindeststandards in der Obst- und Gemüsevermarktung verabschiedet und seinen Mitgliedern empfohlen, in den Verträgen mit Lieferanten diesen Verhaltenskodex anzuwenden.

Empfohlen wird unter anderem: Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit; Arbeitnehmer müssen das Recht haben, sich zu organisieren, und ihre Arbeitszeiten müssen dem geltenden Recht entsprechen; die Löhne sollen so bemessen sein, dass die Lebenshaltungskosten gedeckt sind und ein frei verfügbares Einkommen verbleibt; keine Beeinträchtigung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und Arbeitsumfeld; keine Gefährdung durch eventuellen Pflanzenschutzmitteleinsatz und schließlich Schutz der Umwelt.

Clemens Müller, NGG-Referatsleiter: „Dieser Kodex ist ein wichtiger Schritt, um den Verbraucherforderungen nach gesundheitlich einwandfreien Erzeugnissen, die unter sozial verträglichen Bedingungen hergestellt wurden, zu entsprechen.“ Nun sei es an den Unternehmen, den Verhaltenskodex in die Praxis umzusetzen und ihre Lieferanten nach diesen Kriterien auszuwählen. Damit werde auch die gesellschaftliche Verantwortung, die die Unternehmen gleichrangig neben ihrer Gewinnorientierung haben, deutlich.